



GOODBYE PRIVACY

Die Bilanz der Ars Electronica 2007

31.500 BesucherInnen, 530 KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, 533 JournalistInnen. Trotz schlechtem Wetter und einigen kurzfristigen Programmänderungen während der ersten beiden Tage, fällt die Bilanz der diesjährigen Ars Electronica sehr positiv aus: Das Experiment „Second City“ stieß bei internationalem wie lokalem Publikum auf regen Zuspruch.

(Linz, 11.09.2007) Acht kreisförmig angeordnete Regenschirme, die zu den Klängen von „Singing in the Rain“ taktvoll auf- und zu klappen – so manche FestivalbesucherInnen werden in Peter William Holdens *Autogene* ein Sinnbild für die ersten beiden Tage der Ars Electronica 2007 gesehen haben. Teils heftiger Regen machte einige kurzfristige Programmänderungen notwendig – bis auf die „Night in the Sky“ auf dem Dachdeck des City-Parkhauses fiel dennoch keine Veranstaltung ins Wasser. Das Projekt „Ganz Linz ein Gruppenfoto von oben“ wird am Samstag, 15. September, von 10 bis 14 Uhr nachgeholt.

Experiment „Second City“ ein großer Erfolg

Dennoch; nicht das Wetter, sondern die grundsätzliche Ausrichtung des Festivals stellte heuer die größte Herausforderung dar. Im Zuge der künstlerischen Eroberung des öffentlichen Raums, der Marienstraße und des Pfarrplatzes, bewältigte das Ars Electronica-Team technische und logistische Aufgaben wie noch nie zuvor. Zahlreiche Räumlichkeiten mussten erst renoviert, gestrichen und geputzt werden, bevor die technische Infrastruktur der hier entstehenden Second City verlegt, verkabelt und angeschlossen werden konnte. Umso erfreulicher daher, dass die „Second City“ beim internationalen, vor allem aber auch beim lokalen Publikum auf ein äußerst positives Echo stieß. „Unsere Idee, das Festival in den öffentlichen Raum zu verlegen, ist trotz des

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Dienstag, 11. September, 14 Uhr
Marienstraße 7
A-4020 Linz



schlechten Wetters voll aufgegangen“, so Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, „Das Konzept der ‚Second City‘ hat ganz wesentlich dazu beigetragen, unsere inhaltliche Auseinandersetzung auf neue und kreative Art und Weise sichtbar zu machen. Nicht nur für die FestivalbesucherInnen, sondern auch für die lokale Bevölkerung.“

More than Memories

Mit „More than Memories“ bildete aber schon die Auftaktveranstaltung der diesjährigen Ars Electronica ein wirkliches Highlight. Trotz starkem Regen fanden sich hunderte BesucherInnen im Botanischen Garten auf der Gugl ein und lauschten den Lesungen aus verbotener Literatur. Der zweite, sehr gut besuchte Teil des Abends führte die BesucherInnen in die Katakomben des Aktienkellers. Hier sorgte Kurt Hentschlägers FEED für ein Erlebnis, das allen Beteiligten unzweifelhaft in Erinnerung bleiben wird.

RichterInnenkonferenz

Im Rahmen der internationalen Fachtagung „Grundrechte in digitalen Welten“ arbeitete Ars Electronica heuer erstmals mit der österreichischen RichterInnenvereinigung zusammen. Ergebnis dieser Kooperation von Kunst und Judikatur waren ein hochkarätig besetzter Vortragsblock und interessante Workshops, die bei Publikum wie Medien auf sehr positives Echo stießen.

Mit dem Goodbye Privacy-Syposium, der Konferenz des Linzer Ludwig-Boltzmann-Instituts Media.Art.Research., der Pixelspaces- sowie der Radio FRO – Konferenz stießen auch die weiteren Konferenzen, Posiumdiskussionen und Lectures auf reges Interesse.

Ausstellungen

Mit der neuen Ausstellung im Ars Electronica Center, der CyberArts-Schau im erst kürzlich neu eröffneten OK (Offenes Kulturhaus Oberösterreich) und der Pixelspaces-Ausstellung in der Marienstraße zeichnete sich die diesjährige Festivalausgabe durch besonders gelungene und entsprechend stark frequentierte Ausstellungen aus. Auf ebenfalls

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Dienstag, 11. September, 14 Uhr
Marienstraße 7
A-4020 Linz



reges Interesse stießen die von Marko Peljhan (featured Artist 07) präsentierten Projekte im Lentos Kunstmuseum.

„Ganz Linz – ein Gruppenfoto von oben“ am Samstag, 15. September

Aufgrund der starken Bewölkung musste das für den 8. September geplante Linzer Gruppenfoto auf diesen Samstag, 15. September verschoben werden. Von 10 bis 14 Uhr sind dann alle LinzerInnen aufgerufen, ihre vielen Projekte – mehr als 150 wurden bei Ars Electronica angekündigt – in die Tat umzusetzen.

Die Ars Electronica 2007 – Zahlen, Daten, Fakten

31.500	BesucherInnen (Ausstellungen, Symposien, Konferenzen, Abendveranstaltungen)
--------	---

Mittels eigener Sensoren wurde die BesucherInnenfrequenz in der Second City gemessen und lag zwischen 12.000 (Innenhof Marienstraße 10 / Pixelspaces Exhibition) und 45.000 (Marienstraße)

530	Artists & Speakers	aus 29 Ländern
533	Akkreditierte JournalistInnen	aus 34 Ländern
	Delegationen (120 Personen)	Aus 6 Ländern

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Dienstag, 11. September, 14 Uhr
 Marienstraße 7
 A-4020 Linz



Für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedankt sich Ars Electronica bei folgenden Partnern und Sponsoren:

Veranstalter / Organization



Kooperationspartner / Cooperation Partners

Kunstuniversität Linz
 Lentos Kunstmuseum Linz
 Landesgalerie
 architekturforum oberösterreich
 KunstRaum Goethestraße
 Kinderfreunde
 PANGEA
 MAIZ
 Linz09
 Unesco
 Radio Fro
 Roter Krebs
 mica
 Ludwig Boltzmann Institut Medien.Kunst.Forschung.

**Ars Electronica und Prix Ars Electronica werden unterstützt von:
 Ars Electronica and Prix Ars Electronica receive support from:**

Additional Support: Pöstlingberg Schloßl, Triple A, VS Fickenscher, KulturKontakt Austria, Linz Moser, Rotes Kreuz

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Dienstag, 11. September, 14 Uhr
 Marienstraße 7
 A-4020 Linz

